

Eine ganze Stadt steht auf „Achat“ ...

Lwówek Śląski in Polen - mehr als nur Achate

Text und Fotos Rainer Bode

Es ist schon verrückt - da findet schon zum 12. Mal in Polen ein Riesenspektakel um Achate und Mineralien statt, und dennoch blüht und schlummert es - noch - im Verborgenen.

Jedes Jahr im Juli erwacht das kleine niederschlesische Städtchen Lwówek Slaski (deutsch: Löwenberg), rund 30 Kilometer NNW von Jelenia Góra bzw. rund 100 Fahrkilometer von Bautzen (und nur wenige Kilometer von der berühmten Achatfundstelle Ploczki) entfernt, aus dem Dornröschenschlaf und ruft - je nach Wetter - rund 40.000 bis 50.000 Besucher in das nur knapp 10.000 Einwohner zählende Örtchen. Und alles dreht sich

an drei Tagen nur um Steine; im Vorfeld hat ein Teil der rund 300 Helfer für das Festival in zweiwöchiger Arbeit Birkenstämme geschlagen und das ganze Gebiet rund um den traditionsreichen Rathausurm mit Aussteller-„Freiluft“-Ständen versehen. Es erinnert ein wenig an Ste-Marie-aux-Mines - aber doch ist es irgendwie anders in Lwówek Slaski: hier treffen sich Sammler, Mineralienhändler und das Publikum, um zusammen ein Fest „um Steine“ zu feiern. Da alles ein riesiges Fest ist, fehlt das hektische, geschäftstüchtige Treiben, wie es in Ste-Marie an der Tagesordnung ist. Die gesamte Innenstadt besteht dann aus den Ständen der Achat-



△ Lwówek Slaski aus der Vogelperspektive - die Veranstaltung hat die gesamte Innenstadt rund um den Rathausurm in Beschlag genommen.

◁ Menschenmengen drängen sich zwischen den Ständen.



△△ Zwei Wochen dauert es, bis aus den frisch geschlagenen Birkenholzstämmen die Stände für die Aussteller gebaut sind.
△ Auch Kristallzuchtungen sind im Angebot zu finden.
◁ Traditionsgemäß sind zahlreiche Achate aus Polen zu sehen - die Qualität ist sehr unterschiedlich ...



◁ Tomasz Praszki (mit Brille; unten mit Tadeusz Dziezye) ist einer der Organisatoren der Veranstaltung und hat zusammen mit seinen Kollegen von der polnischen Vereinigung SPIRIFER auch eine sehr schöne Sonderschau präsentiert, die noch bis zum 25. Oktober im Rathaus zu sehen ist.



△ Jakub Nowicki, Katarzyna Janiszewska und Rafal Nawrot von der geologischen Vereinigung SPIRIFER bei der Einrichtung der Sonderschau. ◁ Die Sonderschauen über Marokko fanden auch die kleinen Besucher interessant.



Mineralien und Schmuckaussteller, aber auch aus kulinarischen Meilen, aus Ständen, Karussells und Bühnen für kleine Besucher oder aus der großen Show-Bühne gegenüber dem Rathaus, auf der nationale oder internationale Musiker-Größen

(wie z.B. 2007 Bon Jovi) bis in die späten Nachtstunden mit heißen Rockklängen oder besinnlicherer Musik die Fans verwöhnen. Dann stehen plötzlich 15.000, 20.000 Fans vor der Bühne. Lwówek Slaski ist wohl in Europa der einzige Ort, an dem



so viele Nicht-Steinesammler mit Steinen, im besonderen Achaten, zusammengeführt werden und somit auch das Interesse an Mineralien erheblich geweckt wird. MINERALIEN-Welt war nun auf Einladung der Veranstalter

erstmals in diesem Jahr vor Ort - und ist total begeistert. Das Fest wurde am Freitag von der großen Bühne aus offiziell von Bürgermeister Ludwik Kaziów eröffnet, begleitet von einem bunten Umzug aller Vereine und Organisationen. Mit dabei sind immer

das polnische Radio POLSKIE RADIO und das polnische Fernsehen TV POLONIA, die teilweise Direktübertragungen von der Veranstaltung durchführen, wie z.B. die Live-Übertragung der Siegerehrung der Teilnehmer an den Mineralien-Sonderschauen.

△ **Bürgermeister Ludwik Kaziów stellte das neue Achat-Buch über Ploczki vor. Buntes Treiben, Rockkonzerte auf riesiger Bühne und Umzüge prägten das Geschehen vom 17.-19. Juli 2009 in Lwówek Śląski.**



Mitbringsel aus Achat zur Erinnerung an die diesjährige Veranstaltung, rund 120 Aussteller mit einem vielfältigen Mineralien- und Schmuckangebot, Schleifvorführungen und natürlich Achate überall zeichnen Lwówek Śląski aus. Die Veröffentlichung der Sonderchau-Gewinner durch den Rektor der Universität Breslau, Prof. Dr. Michal Sachanbinski, wurde live im Radio Polskie übertragen ...



△ Krzysztof Polonski (li.) mit Ploczki-Achaten, Piotr Szczerbin (re.) mit schönen Chrysopteren.

Diese Sonderschauen und Ausstellungen sind ein wesentlicher Bestandteil des Events und von hoher Qualität. In diesem Jahr hatten zehn Aussteller entsprechende Themenvitrinen präsentiert, die von einer Jury (Dr. Jacek Bogdanski, Dr. Krzysztof Dembicz, Prof. Dr. Michał Sachanbinski, Dr. Adam Sochaczewski, Aleksandra Szymanowicz-Bogdan sowie MW-Herausgeber Rainer Bode) entsprechend bewertet wurden - dem Sieger winken schließlich 200,- Euro.

Präsentierten in Lwówek Śląski ihre neuen Achatbücher: T. Praszkiel (li.) und R. Bode (re.). In der Mitte Organisator T. Dziezye und Bürgermeister L. Kaziów.



Im gesamten Rathaus konnten die Besucher, die übrigens zu keiner Veranstaltung Eintritt bezahlen mussten, diverse Ausstellungen rund um Steine und Geologie aus Marokko bewundern. Parallel dazu wurde im Rathaussaal eine bemerkenswerte Ausstellung - organisiert von der polnischen Sammlervereinigung SPIRIFER - eröffnet, die noch bis zum 25. Oktober 2009 zu sehen ist und Metalle und

△ Stanisław Jantura vor seinen sehr schön dekorierten Vitrinen mit Feuersteinen aus Polen.

ihre zugehörigen Mineralstufen zeigt - teilweise in internationaler Top-Qualität. Und wer nächstes Jahr mit dabei sein möchte, so hat er vom 16. bis 20. Juli 2010 die Gelegenheit dazu - aber bitte auch das Abendprogramm gleich mit einplanen. ■